

Ein neues Stadtviertel erhebt sich dort und wird in wenigen Jahren die Vorstädte von Namur und St. Gilles mit einander verbinden.

In geringer Entfernung vom Luisen-Thor folgt das zehnte Stadt-Thor, das *Namurer* (portede Namur), welches auf zwei verschiedenen Wegen, über Wavre und über Waterloo, nach Charleroy und Namur, und zuvor in die Gemeinden von Ixelles und Etterbeeck, zwei der bedeutendsten vor den Thoren Brüssels führt.

Die *Boulevards des Regenten* (boulevard du Régent) links, wie überall, von geschmackvollen Gebäuden begrenzt und an die Gärten des Pallastes vom Könige und desjenigen vom Prinzen von Oranien stossend, führen uns abermals an ein neues, vor wenigen Jahren eröffnetes und noch nicht ausgebautes Thor, an das *Leopolds-Thor*, welches in das neue Stadtviertel gleichen Namens (Quartier Léopold) führt, welches zur Commune von St. Josse-ten-Noode gehört.

Eine Gesellschaft für die Vergrösserung und Verschönerung der Hauptstadt (Société civile pour l'agrandissement et l'embellissement de la capitale) kaufte vor einigen Jahren, zum Theil vom jetzigen Könige von Holland, zum Theil von Privatpersonen, eine grosse Strecke Landes hinter dem Pallaste von Oranien gelegen und sich bis nach dem Dorfe Etterbeeck ausdehnend, um dort eine neue Vor-

---

• Die allgemein übliche Benennung von *Vorstädten* (faubourgs), auf die vor den Thoren der Hauptstadt liegenden Gemeinden oder Dörfer (communes) angewandt, ist im Grunde höchst unanpassend, da es keine Städte, sondern Dörfer sind, die eine von der Stadt Brüssel vollkommen unabhängige Verfassung und bürgerliche Verwaltung haben.